

## **Sitzung des Gemeinderats am 27.10.2022**

### **Jugendgremium der Stadt Bopfingen Erörterung neuer Projektideen mit dem Gemeinderat**

Die Stadt Bopfingen hat im Jahr 2014 ein Jugendgremium eingerichtet. Hintergrund war der Wunsch des Gemeinderats, die Jugendlichen an der Entwicklung der Stadt Bopfingen zu beteiligen. Das Jugendgremium setzt sich für die Belange junger Menschen in Bopfingen und den Teilorten ein. Dabei wurden in den letzten Jahren bereits einige spannende Projekte umgesetzt. So wurde auf Initiative des Jugendgremiums ein Basketball-Freiplatz gebaut, die „Schmiede“ wurde zu einem Treffpunkt für junge Leute reaktiviert und im Sommer hat sich mit dem Open-Air-Kino „Movie Nights“ im Stadtgarten ein Highlight im Veranstaltungskalender entwickelt.

Nachdem während der Corona-Pandemie keine Sitzungen des Jugendgremiums stattfinden konnten, hat sich im Jahr 2021 eine neue Generation des Jugendgremiums zusammengefunden und neue Projektideen entwickelt. Diese wurden dem Gemeinderat in der Sitzung am 27.10.2022 präsentiert.

So will das Jugendgremium künftig mit einem Social Media Konzept noch mehr Leute erreichen und von seinen Aktivitäten berichten. Zudem plant das Jugendgremium einen frei zugänglichen Outdoor-Fitnesspark.

Der Gemeinderat hat die Projektideen des Jugendgremiums positiv zur Kenntnis genommen und seine Unterstützung zugesagt.

### **Waldhaushalt Vollzug 2021 / Plan 2023**

Revierleiter Klaus-Peter Weber hat in der Sitzung des Gemeinderats am 27.10.2022 den Waldhaushalt der Stadt Bopfingen (Vollzug 2021, Plan 2023) vorgestellt.

#### Vollzug 2021

Es wurden 3.693,80 Fm Holz geerntet (davon 1.085,95 Fm Laubholz, 2.607,85 Fm Nadelholz). Der Anteil an planmäßiger Nutzung beläuft sich auf 94 %. Die zufällige Nutzung beläuft sich auf 6 % (1 % Sturm, 5 % Käfer). Es wurden 6.430 Pflanzungen vorgenommen. Die Gesamtausgaben belaufen sich auf 174.998,37 €. Die Einnahmen belaufen sich auf 313.173,00 €, sodass ein überaus positives Betriebsergebnis von 138.174,63 € erwirtschaftet werden konnte.

#### Plan 2023

Es sind Ausgaben in Höhe von 180.000,00 € und Einnahmen in Höhe von 220.000,00 € einkalkuliert, sodass ein positives Betriebsergebnis von 40.000,00 € erwartet wird. Der Holzeinschlag wird wie gehabt mit 3.600 Fm veranschlagt.

Der Gemeinderat nahm zustimmend Kenntnis vom Waldhaushalt.

## Bauprogramm 2023, Einbringung

Die Stadtverwaltung hat in der Sitzung des Gemeinderats am 27. Oktober 2022 das Bauprogramm zur weiteren Beratung eingebracht. Der Entwurf des Bauprogramms sieht (vorläufige) Gesamtausgaben von 16.390.400 € vor. Bei (vorläufigen) Einnahmen von 8.558.800 € bleibt ein (vorläufiger) zu finanzierender Saldo von 7.831.600 €.

Die größten Posten im Entwurf des Bauprogramms 2023:

- Grundschule Schloßberg Heizung	833.000 €
- Generalsanierung Stauferschule	750.000 €
- Freilichtmuseum „Keltischer Fürstensitz“	2.279.000 €
- Umbau/Sanierung ehem. Spital	2.000.000 €
- Ausstattung Archiv im ehem. „Sky“	180.000 €
- Sanierung „Stadtmitte Ost“	1.184.300 €
- KA Trochtelfingen Phosphatfällung	220.000 €
- SKA Bopfingen – SPS Steuerungen	180.000 €
- Bahnstation Bopfingen Aufzugsanlage	340.000 €
- Sanierung Herlinstraße	238.000 €
- Baugebiet „Im Neufeld“, Bopfingen	815.000 €
- IG Nord-Ost – 1. Änderung u. Erweiterung	500.000 €
- Fußgängerbrücke Sechta bei Turnhalle	225.000 €
- Dorfplatz Schloßberg	589.000 €
- Baugebiet „Buchbrechten II“, Schloßberg	235.000 €
- Wohnumfeldmaßnahme Schloßberg	1.883.000 €
- Dorfplatz Trochtelfingen	603.700 €
- Neubau Wehranlage oberhalb Neumühle	270.000 €
- Sanierung „Hohenloher Straße“	1.840.000 €
- Radlader Bauhof	120.000 €
- Straßenbeleuchtung – Umrüstung auf LED	120.000 €

Es wird darauf hingewiesen, dass es sich hierbei lediglich um die Einbringung des Entwurfs des Bauprogramms handelt.

### Vergaben: Neustrukturierung Museum

#### - Metallbau-/Glaserarbeiten / Aufzug

Beim geplanten Zwischenbau Seelhaus und Spitalgebäude soll ein Glasbau als Verbindungsübergang der beiden Gebäude errichtet werden. In diesem Stahl-/Glasbau ist zukünftig der Haupteingang mit Empfang vorgesehen. Da beide Museumsgebäude denkmalgeschützt sind, müssen der behindertengerechte Zugang mit Hebelift und die entsprechende Toilette in diesem Zwischenbau eingerichtet werden.

Die o. g. Arbeiten wurden öffentlich ausgeschrieben. Die Submission wurde auf den 13.10.2022 festgesetzt: Die Ausschreibungsunterlagen wurden von 4 Firmen angefordert. Bei der Submission lagen 3 Angebote vor.

Die förmliche, rechnerische und fachtechnische Prüfung der Angebote durch das Ingenieurbüro ACT, Rainau, ergab folgendes Ergebnis:

Bieterreihenfolge:

1.	Brendle Metallbau, Aalen	brutto	476.301,78 €
2.	Bieter	brutto	574.083,52 €
3.	Bieter	brutto	767.786,81 €

Im Haushalt 2022 wurden für die Gesamtmaßnahme Mittel in Höhe von 1.000.000 € bereitgestellt. Für den Zwischenbau wurden Gesamtkosten von rund 700.000 € ermittelt. Das Gewerk Metallbau- / Glaserarbeiten / Aufzug ergab bei der Kostenschätzung rund 600.000 €.

Für die Herstellung der Barrierefreiheit mit diesem Zwischenbau wurden zusätzliche Gelder von Bund und Land Baden-Württemberg in Höhe von 700.000 € bewilligt.

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 27.10.2022 einer Vergabe der Arbeiten für Metallbau / Glaser / Aufzug an die Firma Brendle Metallbau, Aalen, zu einem Angebotspreis von brutto 476.301,78 € zugestimmt.

**Vergaben: Kläranlage Trochtelfingen – Neubau Phosphatfällung  
- Gewerk 2 Fällmittelstation**

Die Stadt Bopfingen betreibt die Kläranlage Trochtelfingen mit einer genehmigten Ausbaugröße von 2.000 Einwohnerwerten. Seit dem 04.07.2019 ist bei allen Kläranlagen der Größenklasse 2 (d.h. ab 1.000 EW) eine Phosphatfällung nachzurüsten. Dies gilt somit auch für die Kläranlage Trochtelfingen. Zur Rückhaltung der im Abwasser gelösten Phosphate wird in den Zulauf ein Fällmittel (in der Regel Eisen- oder Aluminiumchlorid-Lösung) dosiert. Nach Reaktion mit dem Fällmittel können die entstehenden unlöslichen Phosphorverbindungen mit dem Klärschlamm abgezogen und entsorgt werden.

Die Planung der Phosphatfällung sowie ein Zuschussantrag wurde vom Büro B&P Beratende Ingenieure mbB in Ellwangen erstellt. Nach der Kostenberechnung vom 04.03.2022 ist mit Gesamtkosten in Höhe von 216.000,- € incl. Mehrwertsteuer und Nebenkosten zu rechnen. Gemäß dem mittlerweile vorliegenden Zuwendungsbescheid wird das Projekt mit maximal 139.900,- € durch das Land Baden-Württemberg gefördert.

Der Ausführungszeitraum für die Maßnahme ist durch den Zuwendungsbescheid begrenzt. Die Maßnahme muss vor dem 01.12.2022 begonnen (Baubeginn = Vergabe) und spätestens zum 01.10.2023 abgeschlossen sein (Vorlage des Schlussverwendungsnachweises). Zur Einhaltung des Baubeginns erfolgt zunächst die Ausschreibung / Vergabe des Gewerks 2 „Fällmittelstation“. Die erforderlichen Tiefbauarbeiten Gewerk 1 „Bauarbeiten“ werden erst im Frühjahr 2023 ausgeschrieben und vergeben. Das Gewerk 3 „Elektrotechnik“ und Anbindung an die vorhandene Steuerung und Leitsystem wird direkt vergeben. Hierzu werden Angebote eingeholt.

Zur Umsetzung der Maßnahme wurden 4 geeignete Fachfirmen zur Angebotsabgabe aufgefordert (beschränkte Ausschreibung). Bei der Submission am 18.10.2022 lagen 3 Angebote vor. Von Bieter 1 wurde nur ein Nebenangebot vorgelegt, was für die Wertbarkeit nach VOB noch gesondert zu prüfen war.

Die förmliche, rechnerische und fachtechnische Prüfung der Angebote wird durch das Ingenieurbüro B&P, Ellwangen, durchgeführt und ergab folgendes Ergebnis:

### **Zusammenstellung der geprüften Angebotssummen**

(Bruttosumme inkl. 19 % Mehrwertsteuer)

	<b><u>Bieter</u></b>	<b><u>Angebotssumme</u></b>	<b><u>Bemerkung</u></b>
	<b><u>Nebenangebot</u></b>		
1a)	Alltech Dosieranlagen, Weingarten	61.120,78 €	Originalangebot
1b)	Alltech Dosieranlagen, Weingarten	69.408,54 €	Wertungsangebot
	<b><u>Hauptangebote</u></b>		
2.	Bieter	85.869,96 €	
3.	Bieter	86.263,10 €	

In der Ausschreibung wurde die Abgabe eines Nebenangebotes ohne Abgabe eines Hauptangebots ausdrücklich zugelassen, insofern ist das Nebenangebot der Fa. Alltech auch ohne Hauptangebot zu werten.

Im Nebenangebot der Fa. Alltech wurden verschiedene Leistungen der Ausschreibung, wie zum Beispiel der Anfahrtschutz (Poller, Eckschutzbügel), Wartung, etc., optional angeboten. Mit den aufgeführten Optionen ist das Nebenangebot somit voll leistungsgerecht und erfüllt die Anforderungen der Ausschreibung. Die Wertungssumme unter Berücksichtigung der zusätzlichen Optionen beträgt brutto 69.408,54 € inkl. Wartung. Mit der Firma Alltech wurde in einem Bietergespräch geklärt, dass allein die Vertragsbedingungen des LVs gültig sind.

Bei der formalen und rechnerischen Prüfung wurden sonst keine Auffälligkeiten festgestellt.

Das Wertungsangebot liegt nur geringfügig über der vom Ingenieurbüro B&P, Ellwangen, vorgelegten Kostenberechnung mit 58.630,35 € ohne Wartung, bzw. 67.455,39 € inkl. Wartung.

Im Haushalt 2022 wurden Mittel in Höhe von 40.000 € für die Planungsleistungen bereitgestellt. Die Finanzierung der Gesamtmaßnahme in Höhe von ca. 220.000,00 € ist im Bauprogramm 2023 eingeplant. Der Mittelabfluss für die Baumaßnahme erfolgt erst im Jahr 2023.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 27.10.2022 einer Vergabe der Arbeiten für das Gewerk 2 Fällmittelstation an die Firma Alltech, Weingarten, zu einem Angebotspreis von brutto 69.408,54 € zugestimmt.